

Bei der Schlußübung der FF Maria Lankowitz in der Hanns-Koren-Haushaltungsschule standen modernste Feuerlöschgeräte im Einsatz

Die große Schlußübung der Freiwilligen Feuerwehr Maria Lankowitz in der Internats-Haushaltungsschule gelangte im Einvernehmen mit Frau Dir. Elisabeth Mandl am 7. November zur Durchführung, wobei alle Maßnahmen dahin zielten, gegen viele nicht vorhersehbare Risiken auf dem Brandsektor die nötigen Vorkehrungen zu treffen. Die internen Schulungen über den vorbeugenden Brandschutz mit den möglichen Fluchtwegen, die Handhabung der Feuerlöcher und eine mögliche Kleinbrandbekämpfung bis zum Eintreffen der Marktfeuerwehr sind den Fachlehrerinnen geläufig, sie versuchen aber auch der Panikvermeidung ihr Augenmerk zu schenken. Mit allen diesen vorbeugenden Brandschutzmaßnahmen versucht die Direktion mit den 17 Fachlehrerinnen allen Gefahren zu begegnen, es ist daher auch bis heute noch zu keinem Brandausbruch gekommen.

Die renommierte ländliche Haushaltungsschule, die im Bezirksbereich und weit darüber hinaus einen hervorragenden Ruf genießt, wird derzeit von 76 Internats- und Tagesschülerinnen besucht, die in allen Fächern von versierten Fachlehrerinnen ihre Ausbildung erhalten. Der Ausbildungserfolg läßt nichts zu wünschen übrig, diese Meinung von 34 Mann der Marktfeuerwehr Maria Lankowitz und sechs Spezialisten der Stadtfeuerwehr Köflach ausgesprochen, fanden nach der Einsatzübung ihre besondere Gewichtung, wobei Frau Fachlehrerin Friedrich eine Einladung zu einem hervorragenden Abendessen übermittelte, und dabei diese Meinung ihre Bestätigung fand.

Frau Dir. Mandl, die wegen einer Erkältung an der Schlußübung nicht teilnehmen konnte, hatte schon frühzeitig mit ABI Anton Kranzelbinder den Ablauf der Großübung besprochen, die nach ihrem Verlauf aufzeigte, daß nach rascher Verständigung die Marktfeuerwehr alle Möglichkeiten ausschöpft, damit eine größere Katastrophe im weitläufigen Internatsbereich hintangehalten werden kann. Zu den zwölf maßgebenden Sicherungsfaktoren für eine weitere Verständigung eventuell benötigter Einsatzkräfte aus dem Bezirksbereich zählt die Bezirksleitstelle „Florian Voitsberg“ mit ABI mit besonderer Verwendung Franz Gehr, OBI Ing. Kurt Rath und BI Günter Höller, die bereits des öfteren mit der Besetzung der Leitstelle kongeniale Leistungen im Sprechfunkbereich einbringen konnten.

Die Übungsannahme eines Zimmerbrandes größeren Ausmaßes mit starker Rauchentwicklung im Internatswohnbereich zwang die Einsatzleitung mit ABI Kranzelbinder und OBI Trischnigg mit sämtlichen verfügbaren Einsatzkräften, darunter das Tanklöschfahrzeug und drei leichte Einsatzfahrzeuge zur Haushaltungsschule abzurück-

ken, um mit modernster Löschstrategie die Brandbekämpfung durchzuführen.

Für rund zehn Mädchen war der Fluchtweg aus dem oberen Stockwerk abgeschnitten, erst nach dem raschen Eintreffen der über die Bezirksleitstelle „Florian Voitsberg“ verständigten Stadtfeuerwehr Köflach mit der Drehleiter konnte diese Situation bereinigt werden. Der Abstieg über die 30 Meter lange Drehleiter erfolgte durch den Mut der Internatsschülerinnen problemlos, Voraussetzung war natürlich die Wahrnehmung sämtlicher Sicherheitsvorkehrungen seitens der Leiterbesatzung.

Der Atemgeräteträgertrupp, mit dem verantwortlichen Einsatzleiter OFm Peter Kager, hatte die schwierige Aufgabe der Bergung Verunfallter aus den Kellerräumen durchzuführen. Dieser Auftrag, von gut ausgebildeten Atemgeräteträgern durchgeführt, fand schon aus Gründen der besonderen Erschwernis anerkennende Beachtung sämtlicher Internatsschülerinnen. Die Übung selbst verlief nach den Kriterien einer gut ausgebildeten Ortsfeuerwehr mit bestem Erfolg, wobei der Lankowitzer Bach als Wasserbezugsstelle für die Pumpe und das Hydrantennetz für einen schnellen Einsatzerfolg herangezogen wurde.

Der Schnellangriff des Tanklöschfahrzeuges galt als ein Garant für eine rasche Einsatzbereitschaft, und mit Hilfe des angeforderten zweiten Tanklöschfahrzeuges der Stadtfeuerwehr Köflach wurden auch für den Schutz der Nachbargebäude alle Vorkehrungen getroffen. Die Durchführung der Schlußübung, mit Lichttaggregaten taghell ausgeleuchtet, fand bei den Internatsschülerinnen ein anerkennendes Echo, wobei Frau Fachlehrerin Friedrich nach einer Drehleiterfahrt in den Nachthimmel und wieder zurück zu den Übungsteilnehmern den Ablauf der Nachtübung von der positivsten Seite bewertete und ihre Anerkennung namens der Direktion aussprach.

Die folgende freundliche Einladung von Frau Fachlehrerin Friedrich, die Kochkünste der Internatsschülerinnen an festlich gedeckten Tischen kennenzulernen, fand verständlicherweise begeisterte Zustimmung sämtlicher Teilnehmer der Schlußübung.

Ein herzliches Dankeschön für die fabelhafte Bewirtung, vom Wehrkommando ausgesprochen, soll an die Küche und Serviermädchen mit Frau Fachlehrerin Friedrich gehen und nicht zuletzt Dank an Frau Dir. Elisabeth Mandl, die mit dieser Einladung der Freiwilligen Feuerwehr Maria Lankowitz ihre Anerkennung für die Einsatzbereitschaft und die vorbeugenden Maßnahmen zum Schutz der Hanns-Koren-Haushaltungsschule aussprach.

Franz Steinscherer